

Hierfür ist der Startschuss mit Engagierten aus allen Gemeinden bereits gefallen und wir werden in den nächsten Monaten partizipativ ein für uns passendes Konzept erarbeiten. Eine weitere Aufgabe ist die Koordination und Durchführung von verschiedenen Schulungsmaßnahmen für die Engagierten auf den Südhöhen, die für und mit Kindern, Jugendlichen und schutzbedürftigen Erwachsenen arbeiten.

Nicht zuletzt bin ich für alle Gemeindemitglieder Ansprechpartnerin für alle Fragen, die die Themen Prävention, grenzverletzendes Verhalten, (sexuellen) Missbrauch betreffen. Bei Bedarf vermittele ich Kontakte zu Fachleuten und Organisationen innerhalb und außerhalb des Erzbistums. Erreichbar bin ich unter der Emailadresse beate.gassel@erzbistum-koeln.de oder unter der Telefonnummer 01575 4236310.

Ich freue mich trotz des schwierigen Themas auf meine neue Aufgabe auf den Südhöhen und auf Kontakte und Gespräche mit Ihnen.

Beate Gassel



Das Focus-Team
wünscht frohe
und gesegnete
Pfingsten!

„Pfingsten in allen Sprachen“ von Doris Hopf
aus Pfarrbriefservice.de

Verantwortlich für das Layout dieser Ausgabe:
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

Jürgen Staßen
27.05.2023

ST. HEDWIG IM FOCUS

Nr. 10/2023

vom 20.05. bis 02.06.2023

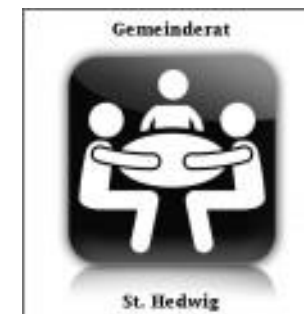
Bericht aus dem Gemeinderat

Liebe Gemeinde,

in unserer Sitzung am 02.05.2023
blickten wir auf die Gottesdienste und
Gebetsanlässe in der Fastenzeit zurück.

An dieser Stelle möchten wir allen
Gläubigen danken, die eine Initiative ergreifen bzw. ergriffen haben
und zum gemeinsamen Gebet oder zum gemeinsamen Gespräch
eine Möglichkeit anboten bzw. weiterhin anbieten. In dieser Form
werden wir zukünftig als Gläubige stärker gefragt sein und Gebets-
anlässe und Angebote selbst in die Hand nehmen müssen.

Unser Rückblick in der Sitzung bezog sich ebenso auf die gemeinsam
mit den Gläubigen der Johanneskirche gefeierte Osternacht. Diese
Feier vermittelte den Menschen beider Gemeinden Hoffnung und
die Freude wirklich Jesu Auferstehung zu feiern. Es gab vielfach
positive Resonanz, so dass wir die gemeinsame Feier beibehalten
wollen.



Katholische Pfarrgemeinde St. Hedwig
Am Friedenshain 30
42349 Wuppertal-Hahnerberg

Telefon: 0202 / 42 05 90
E-Mail: pfnachrichten@hedwig-st.de



Webseite: www.hedwig-st.de

Inhaltlich beschäftigten wir uns im Gemeinderat außerdem mit dem am 30.04.23 verkündeten Proklamandum: Pfarrer Thorben Pollmann wird die Südhöhengemeinden als Pfarrverweser die nächsten fünf Jahre begleiten.

Ankündigen können wir eine ökumenische Feier am **Pfingstmontag (29.05.2023) um 11:30 Uhr auf dem Laurentiusplatz**. Alle Kirchen und Gemeinden, die als sog. „Staffelgemeinde“ an dem **Projekt der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen und Gemeinden in Wuppertal (ACK+G)** teilgenommen haben, feiern dort den Abschlussgottesdienst.

Auch die Gemeinde St. Hedwig ist eine dieser Staffelgemeinden. Im September letzten Jahres besuchte uns die *Neuapostolische Gemeinde Vohwinkel*. Es gab die Möglichkeit über die Unterschiede und über Gemeinsames zu berichten. Ein Staffelstab wurde uns überreicht, der mit einem typischen Kennzeichen bestückt und der nächsten Gemeinde weitergereicht wurde. Wir besuchten mit einer Abordnung von 12 Personen die *Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Elberfeld*. Bei beiden Gemeinden registrierten wir mit Hochachtung den enormen Einsatz der Gläubigen, die ihre Gemeinden selbst finanzieren und alles selbst gestalten müssen. Die Übergabe des Staffelstabes vollzog sich in der gleichen Weise und ebenso bei weiteren Besuchen anderer Kirchen und Gemeinden. **Alle Staffelgemeinden treffen sich nun mit Gläubigen Ihrer Gemeinde zum Abschlussgottesdienst.**

Zu dieser Feier möchte ich Sie alle herzlich einladen. Pfarrer Monhof, einer der Organisatoren der Arbeitsgemeinschaft, sucht noch Helfer/innen. Alle, die helfen können, Stühle auf dem Laurentiusplatz aufzustellen, sind gefragt und können sich um 10 Uhr am 29.05.2023 dort einfinden.

Monika Dittrich
(für den Gemeinderat)

Neue Präventionsfachkraft auf den Südhöhen

Das Thema sexueller Missbrauch, Nachrichten von schweren Straftaten und auch von grenzverletzendem Verhalten auch und besonders in unserer Kirche begleitet uns seit vielen Jahren. Oft entsteht der Eindruck, dass immer noch zu wenig und zu langsam gehandelt wird. Im Erzbistum Köln gibt es verbindliche Maßnahmen zum Schutz von Kindern, Jugendlichen und schutzbedürftigen Erwachsenen. Diese werden in allen Gemeinden und Einrichtungen des Erzbistums seit 2011 verbindlich umgesetzt.

So muss jeder Rechtsträger eine Präventionsfachkraft haben. Seit April 2023 bin ich zunächst für fünf Jahre als solche für die Südhöhen benannt worden, deshalb möchte ich mich auf diesem Weg bei Ihnen vorstellen.



Mein Name ist Beate Gaßel, ich bin 47 Jahre alt, lebe mit meiner Familie in Wuppertal-Cronenberg und bin auf den Südhöhen seit vielen Jahren in der Gemeinde engagiert und Mitglied des Leitungsteams. Hauptberuflich arbeite ich als selbständige Tagespflegeperson in meiner Kindertagespflege Flohzirkus.

Zu meinen Aufgaben als Präventionsfachkraft für die vier Südhöhengemeinden gehört das Erarbeiten unseres Schutzkonzeptes.